

Ä1 Landtagswahlprogramm der GRÜNEN JUGEND Bayern - Wir planen den Wechsel!

Antragsteller*in: Maria Gößmann

Änderungsantrag zu LWBW2

Von Zeile 14 bis 16 einfügen:

zehnten Klasse, in der mit gut ausgebildetem Personal auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden kann. Besser ausgebildeten Personal heißt auch, dass Lehrer*innen nach ihrer Referendariatszeit ohne ein Job auf der Straße sitzen, sondern, dass Lehrer*innen nur nach Bedarf ausgebildet wird.Außerdem setzen wir uns für die Abschaffung des "Sitzenbleibens" ein. Weiter fordern wir die Abschaffung der

Von Zeile 23 bis 28:

entscheidungs tragenden Gremien einer Schule haben, die sich für ihre Interessen einsetzen.

~~{Leerzeichen}~~

Der Sozialkundeunterricht muss in den Schulen besser gefördert werden, dies kann zum Beispiel durch nahen ander Praxis angelegten Planspielen gefördert werden, damit alle Schüler*innen hautnah erleben, wie Demokratie lebt. Gerade für die jüngeren Schüler*innen braucht es auch kurze Wege zur Schule. Da Bus- oder Bahnfahren nicht immer vermieden werden kann, fordern wir, den Schulbeginn auf 9 Uhr zu legen. Mit der Gemeinschaftsschule muss auch die schulische Inklusion auf dem Land gelingen.[Zeilenumbruch]

Nach Zeile 33 einfügen:

- Einheit Abitur bundesweit
- mehr und praxisnahen Sozialkundeunterricht

Von Zeile 342 bis 344 löschen:

untersagt wird. Außerdem wollen wir ein Förderprogramm für genossenschaftlich organisierte (mobile) Dorfläden~~{Leerzeichen}~~auflegen.

Nach Zeile 477 einfügen:

Begründung

Ich finde es wichtig, dass auch das Lehramtsstudium reformiert wird, da die aktuelle Lage sehr schlecht ist, da es einen Lehrer*innenmangel oder Überfluss gibt und andere Bundesländer schaffen das auch, damit gut umzugehen.

Ich finde den Sozialkunde unterricht sehr wichtig, auch das gerade dort auch etwas gegen Rechtsruck passieren kann